

Die großen
Kirchenversammlungen

des

15^{ten} und 16^{ten} Jahrhunderts

in

Beziehung auf Kirchenverbesserung geschichtlich und
kritisch dargestellt

mit

einleitender Uebersicht der frühern Kirchengeschichte

von

J. S. v. Bessenberg.



Neue Ausgabe. Zweiter Band.

Constanz.

Fr. Bannhard'sche Buchhandlung.

1845.

Inhaltsverzeichnis des zweiten Bandes.

Erste Abtheilung.

Das Concil von Constanz.

	Seite
1. Die zunehmende Zerrüttung der Kirche ruft nach Reform	3
2. Traurige Zerrüttung aller kirchlichen Zustände. Sie wird durch eine vieljährige Spaltung vollendet	22
3. Die Ursachen der Spaltung dauern fort, und geben ihr fortwährende Nahrung	41
4. Vorbereitung zu einem allgemeinen Concil	48
5. Allgemeines Concil zu Pisa	53
6. Wahl Alexander's V. und Vertagung der Reform . . .	57
7. Die Spaltung dauert fort	60
8. Alexander V. stirbt. Sein Nachfolger	63
9. Die Spaltung dauert auch unter Johann XXIII. fort . .	65
10. Schein-Concil zu Rom	68
11. König Sigmund bewirkt die Berufung des Concils nach Constanz	69
12. Des römischen Königs Sigmund Charakter	73
13. Die politischen Zustände der Zeit	76
14. Das Concil versammelt sich zu Constanz	83
15. Damalige Vorstellungen der nöthigen Reform.	90
16. Auch in dem Schooße des Concils erheben sich starke Stimmen für die Reform	96
17. Vorzeichen einer der Reform günstigen Selbststimmung .	101
18. Anerkannte Vorbedingungen zur Erzielung der Einigkeit und Reform der Kirche	114

	Seite
19. Ordnung in der Geschäftsbehandlung am Concil	116
20. Johannes Huf in Beziehung auf die Kirchenreform	120
21. Versuche, die freiwillige Abdankung Johann's XXIII. zu bewirken	129
22. Flucht Johann's XXIII. und ihre Folgen	135
23. Maßregeln des Concils zur Behauptung seines Ansehens	140
24. Nochmalige Verhandlungen wegen der Abdankung	146
25. Dem Papste wird, nachdem die Unterhandlungen fruchtlos geblieben, der Proceß gemacht	149
26. Johann XXIII. wird abgesetzt	151
27. Gregor XII. wird zur Abdankung bewogen	156
28. Maßregeln des Concils gegen Benedikt XIII. Dessen Absetzung	157
29. Die Spanier bilden eine fünfte Nation auf dem Concil	163
30. Der Reformverhandlung geht die Verdammung und Verbrennung des Johann Huf voraus	165
31. Grundlegung der Kirchenreform	179
32. Kampf zwischen den Freunden und Gegnern der Reform	183
33. Die Papstwahl vor der Reform wird unter gewissen Bedingungen zugegeben	192
34. Beschlüsse des Concils, die als Grundlagen der von ihm beabsichtigten Kirchenreform anzusehen sind	194
35. Neue Anstände gegen die weitern Reformen und einstweilige Beseitigung dieser Anstände	196
36. Uebersicht der grellsten Mißbräuche in den zur Reform bezeichneten Punkten	198
37. Unwirksamkeit aller bisher angewandten Mittel gegen die Mißbräuche	210
38. Beschluß des Concils in Betreff der nach der Papstwahl vorzunehmenden Reform	212
39. Uebereinkunft wegen der Form der Papstwahl. Diese fällt auf den Cardinal Colonna (Martin V.) Folgen dieser Wahl	213
40. Die Begehren der deutschen Nation in Bezug auf Reform römischer Mißbräuche	217
41. Concordate der einzelnen Nationen mit dem Papste	220

	Seite
42. Einige kargliche Reformartikel (in Betreff der Kirchenverwaltung)	224
43. Mehrere Beschlüsse des Reformcollegiums in Betreff der Lebensordnung und der Enthaltsamkeit der Geistlichen gelangen nicht zur Annahme in feierlicher Sitzung	227
44. Auch die übrigen Arbeiten und Beschlüsse des Reformcollegiums bleiben mehrentheils erfolglose Wünsche	231
45. Sicherstellung der Freiheiten der geistlichen Personen und des Kirchenguts	234
46. Besonderer Versuch einer Reform des Benediktinerordens und Verwendung für den Deutschorden	238
47. Entscheidung über die Frage vom Laienkeiche	242
48. Entscheidung gegen die Lehre von der Zulässigkeit des Tyrannenmordes	247
49. Ansicht des Concils in Betreff der Geisslerbruderschaften und ihrer Fahrten	251
50. Mißlungener Versuch der Wiedervereinigung der Griechen	254
51. Aufsagung des nächsten Concils nach Pavia. Martin's V. Stellung zu den Beschlüssen des zu Ende gehenden Concils	256
52. Das Concil wird geschlossen und geht auseinander	263

Zweite Abtheilung.

Das Concil von Basel.

1. Der fortwährend traurige Zustand der Kirche begründet das Bedürfnis eines neuen Concils. Dieses wird, nachdem dessen Versammlung in Pavia und Siena vergeblich abliefe, nach Basel berufen	271
2. Die politischen Verhältnisse und sittlichen Zustände der Zeit	283
3. Wissenschaftliche Zustände und geistige Richtungen in Beziehung auf das Concil	292

	Seite
4. Eröffnung des Concils zu Basel und seine Geschäftsordnung	299
5. Pabst Eugen sucht das Concil gleich bei seinem Beginne wieder aufzulösen	306
6. Verwendung des römischen Königs Sigmund für die Kirchenversammlung	312
7. Neuer Vorwand Eugen's zur Vertagung des Concils, welches aber standhaft bleibt	318
8. Das Concil faßt mehrere merkwürdige Beschlüsse zur Sicherung seiner Wirksamkeit	321
9. Nach vielen Widerstreben genähmt Eugen endlich auf Sigmund's Verwendung das Concil und dessen Beschlüsse	328
10. Verhandlung zu Basel mit den Böhmen	341
11. Ernstliches Verlangen des Concils nach kirchlicher Reform	347
12. Eugen IV. zerfällt neuerdings mit dem Concil und betreibt dessen Auflösung	349
13. Die Verhandlungen wegen Vereintigung der Griechen vollenden den Bruch zwischen Eugen und dem Concil .	361
14. Eugen stellt dem Concil zu Basel ein anderes zu Ferrara entgegen	368
15. Stellung der Mächte. Deutschlands Neutralität vor und nach Sigmund's Tode	372
16. Frankreich erhebt mehrere Baseler Beschlüsse zu Reichsgesetzen und Deutschland folgt diesem Beispiele nach	379
17. Die Verhandlungen zu Basel gegen die Person Eugen's werden ernsthafter	390
18. Kampf der Entscheidung	396
19. Beschlüsse des Concils in Betreff Eugen's IV.	406
20. Eugen wird abgesetzt und wegen eines neuen Pabstes werden Beschlüsse gefaßt	411
21. Die Väter harren zu Basel aus, ungeachtet der Pest . .	413
22. Wahl des Pabstes Felix V. Ungewißheit der Anerkennung desselben	415
23. Gegenwirkungen Eugen's IV. und seiner Anhänger . . .	421
24. Eine scheinbare Vereintigung der Griechen mit der lateinischen Kirche kommt in Florenz zu Stande . . .	424

	Seite
25. Schwanken der meisten Staaten zwischen Eugen und Felix. Des römischen Königs Friedrich politische Haltung	429
26. Die Fortsetzung der Neutralität Deutschlands wird beschlossen	439
27. Nach fruchtlosen Unterhandlungen für die Verlegung des Baseler Concils wird Deutschland durch des Aeneas Sylvius Rünste der Vereinigung mit Eugen zugeführt	444
28. Deutsche Sendungen an Eugen nach Rom und ihr Erfolg	454
29. Zugeständnisse Eugen's IV. an die Deutschen und Hoffnungen, welche sein Nachfolger Nikolaus V. erweckt	462
30. Zusammenstellung der Beschlüsse des Concils von Basel in Betreff der Kirchenreform. Insbesondere in Hin- sicht der allgemeinen und der Provinz- und Bisthumssynoden	467
31. Beschlüsse in Betreff des Kardinalcollegiums und der Papstwahl	471
32. Beschlüsse in Betreff der geistlichen Wahlen, der Pfrundbesetzungen und der Wahlbestätigung	472
33. Beschlüsse in Betreff der Annaten, der römischen Taxen und der Berufungen nach Rom	476
34. Beschlüsse über Bann, Interdikt und Ablässe	478
35. Beschlüsse gegen den Concubinats der Geistlichen	480
36. Beschlüsse wider die Mißbräuche der Mönchsorden	483
37. Beschlüsse in Beziehung auf den Gottesdienst und das Verbot der Schauspiele in den Kirchen	486
38. Beschluß in Betreff des Abendmahles unter beiden Gestalten für die Laien	491
39. Beschlüsse in Betreff der Juden	492
40. Beschlüsse in Betreff a) des Unterrichts in den bibli- schen Sprachen, und b) der Feter von Mariä un- befleckter Empfängniß. Der Schwärmer Bul- lersdorf. Vorarbeit für die Kalenderreform	496
41. Das Concil von Basel wird, nachdem es einer Kriegsge- fahr glücklich entgangen war, sich aufzulösen gezwungen	500
42. Folgen der Auflösung des Concils vor Vollendung der Reform	513

	Seite
43. Das kirchliche Verfahren Nikolaus V. vereitelt die meisten Hoffnungen	517
44. Unter Calixt III. (Alphonſ Borgia) erfolgt keine Verbesserung	526
45. Verschlimmerung der kirchlichen Zustände unter Pius II. (Aeneas Sylvius Piccolomini)	531
46. Die Kirche unter Paul II. (Peter Barbo) und Sixtus IV. (della Rovere)	538
47. Die Kirche unter Innocenz VIII. (Joh. Bapt. Cibo)	544
48. Alexander VI. (Borgia)	547
49. Schicksal von Frankreichs pragmatischer Sanction	553
50. Die Concilien von Pisa und im Lateran unter dem kriegerischen Julius II.	557
51. Leo X. und sein Concordat mit Franz I.	566
52. Folgen dieses Concordats im allgemeinen und insbesondere für Frankreich	571
53. Scheinbare Macht der Hierarchie bei tiefem innern Zerfalle Erläuternde Zusätze und Berichtigungen	574 585



Die großen
Kirchenversammlungen

des

15^{ten} und 16^{ten} Jahrhunderts

in

Beziehung auf Kirchenverbesserung geschichtlich und
kritisch dargestellt

mit

einleitender Uebersicht der frühern Kirchengeschichte

von

J. S. v. Wessenberg.



Neue Ausgabe. Dritter Band.

Constanz.

Fr. Canthard'sche Buchhandlung.

1845.

Inhaltsverzeichnis des dritten Bandes.

	Seite
1. Die kirchlichen Zustände im Anfange des sechzehnten Jahrhunderts	5
2. Das Wiedererwachen des Bedürfnisses einer kirchlichen Grundreform	21
3. Luther's Auftreten mit der Forderung einer Reform. Verschiedener Eindruck desselben und die Maßregeln dagegen	31
4. Verhältniß der materiellen und weltlichen Interessen zu den Forderungen einer Kirchenreform	63
5. Ansichten im Schooße der Kirche von dem Charakter der lutherischen Aenderung und der gegen sie anzuwendenden Mittel	78
6. Der römische Hof sucht vergeblich einer Kirchenreform durch Unterdrückung von Luther's Unterfangen auszuweichen	87
7. Die deutschen Reichskände und der Kaiser dringen auf ein Concil. Verhandlungen mit dem römischen Hof über dessen Abhaltung und den Ort desselben unter Clemens VII.	107
8. Fortgesetzte Unterhandlungen wegen eines Concils, welches Paul III., der Reformeifer bezeugt, zuerst nach Mantua, dann nach Trient beruft	127
9. Neue politische Hindernisse der Verwirklichung des Concils werden beseitigt. Errichtung des Jesuitenordens zur Bekämpfung der Aenderung	147

	Seite.
10. Eröffnung des Concils zu Trient	159
11. Die Stellung der Hauptmächte in Hinsicht des Concils	167
12. Geschäftsgang bei den Verhandlungen des Concils	179
13. Vorherrschend dogmatische Richtung des Concils	191
14. Berathungen und Beschlüsse des Concils in Betreff des Ansehens der heiligen Schriften und der Ueberlieferung, der Ausgaben und Uebersetzungen der Bibel und ihrer Auslegung	204
15. Verhandlungen und Beschlüsse des Concils über die Dogmen in Betreff der Rechtfertigung, der Gnade und der Sacramente	224
16. Das Widersprechen des römischen Hofes gegen eine gründliche Reform durch das Concil nimmt nach dem Ausbruch des Krieges gegen den Schmalkalder Bund noch zu	238
17. Uebersicht der Reformbeschlüsse des Concils von seiner Eröffnung bis zu seiner Unterbrechung	248
18. Päpstliche Verlegung des Concils nach Bologna	252
19. Stillstand des Concils, während Kaiser Karl seine Rückkehr nach Trient verlangt	257
20. Karls v. Interim und sein Reform-Formular	274
21. Weltlicher Zwist Pauls III. mit dem Kaiser und des Papstes Tod	285
22. Wahl des Papstes Julius III. und Ausichten wegen Erneuerung des Concils	287
23. Verhandlungen Julius III. über Herstellung des Concils	294
24. Wiedereröffnung des Concils unter ungünstigen politischen Verhältnissen	297
25. Verhandlungen der Protestanten zu Trient	308
26. Der Kriegszug der Protestanten unter Moriz von Sachsen veranlaßt Julius III. zur Unterbrechung des Concils	319
27. Geringes Ergebniß des Concils unter Julius III. für die Kirchenreform. Die von Marcell II. erregten Hoffnungen dafür werden von Paul IV. vereitelt	328
28. Pius IV. macht Vorbereitungen zur Wiedereröffnung des Concils	344

	Seite.
29. Neue Zusammenberufung des Concils	358
30. Das Concil wird zum drittenmal eröffnet. Einige Anzeichen von der daselbst waltenden Stimmung	362
31. Das Concil beginnt seine Arbeiten mit der Berathung von Maß- regeln gegen hegerische Schriften, und geht dann über die Aus- wahl der andern Gegenstände zu Rath	366
32. Die Reformbedürfnisse verschiedener Länder	376
33. Reformansichten des römischen Hofes	320
34. Der Mangel an Uebereinstimmung und fester Verbindung zwischen den Mächten erschwert die Reform	383
35. Reformanträge von Portugal, Spanien, Toskana, der Schweiz und Venedig	386
36. Kaiser Ferdinand bringt seine Reformanträge an das Concil; Baiern desgleichen	392
37. Den Reformansichten des Kaisers wird mit Erfolg entgegenge- arbeitet	399
38. Frankreichs Reformanträge beim Concil	403
39. Die Reformforderungen Frankreichs werden fortgesetzt, aber mit unverkennbarer Mäßigung	408
40. Der Muth der französischen Regierung steigt wieder nach dem Sieg über die Hugenotten	412
41. Von allen Seiten stellen sich einer wahren Kirchenreform große Hindernisse entgegen	416
42. Das Ansehen des Cardinals von Lothringen fördert die Re- formsache nur wenig; um so thätiger arbeitet der Jesuit Lainez entgegen	424
43. Uebersicht der Reformarbeiten der Sitzungen vor des Cardinals von Lothringen Ankunft	434
44. Die Aussichten für des Concils heilsames Wirken werden durch Roms und Philipp's II. Benehmen und durch Rangstreite der Mächte getrübt	436
45. Neue Unterhandlungen des Kaisers Ferdinand mit Pius IV. um dem Concil eine der Reform günstigere Richtung zu geben	439

	Seite.
46. Persönliche Unterhandlungen des Legaten Morone mit dem Kaiser über das Reformwerk des Concils	454
47. Folgen der Unterhandlungen Morone's mit dem Kaiser und Spaniens Benehmen hinsichtlich des Concils	460
48. Die Reformbeschlüsse der dreißigsten Sitzung und das Bestreben der Legaten nach Beschleunigung der noch übrigen Arbeiten des Concils	466
49. Den Anträgen der weltlichen Mächte auf Reform der kirchlichen Mißbräuche stellt Rom Anträge gegen die Eingriffe der Regierungen in die Kirchensachen entgegen	471
50. Vom römischen Hofe wird die Zustimmung der Mächte zur Beendigung und Schließung des Concils ausgewirkt	479
51. In zwei Sitzungen werden die Beschlüsse in Betreff der Reform mit großer Beschleunigung gefaßt	485
52. Beschlüsse, die den Einfluß der weltlichen Mächte in Beziehung auf Kirchensachen und ihr Verhältniß gegen die Kirche berühren	491
53. Verschiedene Verwahrungen, die meisten zu Gunsten der Papstgewalt, werden durchgeseht u. das Concil feierlich geschlossen	494
Zusätze und Erläuterungen zum dritten Bande	503

Die großen
Kirchenversammlungen
des
15^{ten} und 16^{ten} Jahrhunderts

in
Beziehung auf Kirchenverbesserung geschichtlich und
kritisch dargestellt

mit
einleitender Uebersicht der frühern Kirchengeschichte

von
J. D. v. Wessenberg.



Neue Ausgabe. Vierter Band.

Constanz.

Fr. Bannhard'sche Buchhandlung.

1843.

Inhaltsverzeichnis des vierten Bandes.

	Seite.
1. Von den Bestrebungen und Beschlüssen des Concils in Hinsicht auf Befestigung und Verstärkung der Kirchengewalt	5
2. Uebersicht der Verhandlungen und Beschlüsse der Väter zu Trident über die wichtigsten einzelnen Gegenstände der Reform, in so weit sie daselbst zur Eröffnung kamen	19
3. Verhandlungen und Beschlüsse in Betreff der Mönchsorden	21
4. Verhandlungen über die Verpflichtung zur Beobachtung der Residenz kraft göttlicher Vorschrift	33
5. Fortsetzung der Verhandlungen über die Residenzpflicht und ihr Endergebnis	42
6. Verhandlungen über die Erklärung der göttlichen Einsetzung der bischöflichen Gewalt	59
7. Fortsetzung und Beendigung der Verhandlungen über den Ursprung der bischöflichen Einsetzung	74
8. Anordnungen des Concils, um das Ansehen, die Würde und Berufserfüllung der Bischöfe zu fördern	81

	Seite.
9. Anordnungen des Concils für die Hebung der Würde des Clerus überhaupt, vorzüglich durch dessen geistige sowohl als sittliche Bildung und die Entfernung des Scheins von Simonie	88
10. Verhandlungen und Beschlüsse in Betreff des Cölibats der Geistlichen	99
11. Verhandlungen und Beschlüsse in Hinsicht des Laienkelches	114
12. Anordnungen des Concils in Betreff der Liturgie	131
13. Beschlüsse des Concils in Betreff der Verehrung der Heiligen, der Bilder und Reliquien	141
14. Anordnungen des Concils gegen die Mißbräuche in Betreff der Ablässe und der Bußanstalten	149
15. Anordnungen des Concils in Betreff der Besetzung der Aemter und Pfründen der Kirche	160
16. Anordnungen des Concils in Hinsicht a) der Berufungen nach Rom und b) der päpstlichen Dispensen	179
17. Fürsorgliche Anordnungen des Concils wegen Heilighaltung der Ehe	184
18. Die Anordnungen des Concils in Betreff der Provinz- und Bisthumsynoden	193
19. Anordnungen des Concils während seiner letzten Sitzung in Hinsicht der Bücherverbote	197
20. Gesamtergebniß der Beschlüsse des Concils von Trient für die katholische Kirche	200
21. Verhältniß des Concils von Trient zu den Concilien von Constanz und Basel	204
22. Rückblick auf den Einfluß des innern Organismus der Geschäftsbehandlung zu Trient auf die Beschlüsse, welche die Reform betreffen	208
23. Von der Vollziehung der Beschlüsse des Concils von Trient	221

	Seite.
24. Von der Art, wie die Beschlüsse des Concils von Trient in Hinsicht der Katechismen, des Messbuchs, des Breviers und des B ü c h e r v e r b o t e s in Ausführung gebracht wurden	232
25. Abweichende Gesichtspunkte der Geschichtschreiber des Concils von Trient	239
26. Einfluß des Concils von Trient und seiner Beschlüsse auf die Macht und das Ansehen des römischen Stuhles und Hofes	255
27. Wirkungen des Concils von Trient in Hinsicht des gegenseitigen Verhältnisses zwischen Katholiken und Protestanten	269
28. Besondere Wirkung des Concils zu Trient auf die Behandlung der Glaubenslehren und auf Lehrfreiheit	282
29. Einfluß des Concils von Trient auf kirchliche Disciplinarrichtung und das kirchliche Leben	308
30. Einfluß des Concils auf die Behandlung der Ehesachen	322
31. Einfluß des Concils auf das Mönchswesen und die Gottesdienstordnung	331
32. Die verstärkte Kirchengewalt wurde mehr zur Erhaltung des Bestehenden, als zu Verbesserungen angewendet	340
33. Anfängliche Befolgung, nachherige Vernachlässigung der Vorschriften des Concils in Hinsicht der Provinz- und Bisthumssynoden	343
34. Mächtigen Einfluß erhielt die Philosophie auf die kirchlichen Zustände und derselbe schlug zum Theil für die Kirche um so nachtheiliger aus, je weniger diese sich mit ihr befreundete	349
35. Die Verirrungen sogenannter Philosophen wurden der Befreundung des Kirchenthums mit der Philosophie zum neuen Hinderniß	361
36. Die Stellung, welche die Kirche gegenüber der Philosophie annahm, war ihrer eigenen Reform hinderlich, und wirkte mit, daß die Versuche zu solcher Reform mißlangen	370

	Seite.
37. Wachsender Einfluß der Staatsgewalt auf die kirchlichen Dinge	379
38. Rückwirkung und Folgen der von Frankreich ausgegangenen Revolution auf die Zustände der katholischen Kirche . . .	289
39. Nothwendigkeit des fortgesetzten Bestrebens nach einer Grundverbesserung der Kirchenzustände	413
40. Die Synoden stellen sich auch jetzt als das geeignetste und wirksamste Mittel zur Kirchenverbesserung dar	420
Erläuternde Zusätze zum vierten Band	443
